

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 102

vom Freitag, 9. März 2007, 17:00 Uhr

### *Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr im Norden*

#### Allgemeines

Am Freitag war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 1 bis minus 3 Grad im Norden und plus 2 Grad im Süden. Die Winde wehten schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Der Neuschnee im Süden von Anfang dieser Woche stabilisiert sich langsam. An Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m ist der Schneedeckenaufbau vor allem in den inneralpinen Gebieten schwach. Lawinen können bis in den Altschnee reissen.

#### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag setzen am Alpennordhang und in den angrenzenden Gebieten Schneefälle ein. Am Samstag klart es aus Westen und Süden langsam auf. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 3 bis minus 5 Grad. Die Winde blasen stark, in der Höhe auch stürmisch aus nordöstlicher Richtung. Bis Samstag Mittag fallen am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie im Prättigau 15 bis 30 cm Schnee. Am westlichen Alpennordhang, im Wallis und im übrigen Graubünden sind es 5 bis 15 cm. Am Alpensüdhang fallen nur wenige Zentimeter Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 800 m.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Nördlicher Alpenkamm vom Haslital bis ins Säntisgebiet; Prättigau; westliche Silvretta sowie Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Bergell und nördliches Tessin:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2000 m. In den Gebieten am nördlichen Alpenkamm sowie im Prättigau und in der Silvretta liegen sie vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen. Kritisch sind vor allem der Neuschnee und der frische Tribschnee.

Am übrigen Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Bergell und im nördlichen Tessin liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost sowie in Kammlagen aller Expositionen.

Gefährlich sind vorwiegend eher schneearme Übergänge in Steilhänge mit viel Schnee.

In all den erwähnten Gebieten können bereits Einzelpersonen Lawinen auslösen.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen vorwiegend oberhalb von rund 2000 m, in den nördlichen Voralpen oberhalb von rund 1800 m. In den nördlichen Gebieten ist vor allem der Neu- und Tribschnee zu beachten.

In den übrigen Gebieten sind vor allem schneearme Übergänge in steile Rinnen und Mulden kritisch zu beurteilen. Lawinen können vorwiegend durch grössere Zusatzbelastung ausgelöst werden. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe nimmt die Lawinengefahr mit der Höhe zu. Oberhalb von rund 2600 m ist von einer erheblichen Lawinengefahr auszugehen.

#### Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag und Montag ist es schön und wieder milder. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt langsam ab. Die Nassschneelawinengefahr steigt wieder an.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a> <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Samstag, 10. März 2007

## Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 **MÄSSIG**
- 3 **ERHEBLICH**
- 4 gross
- 5 sehr gross

